

TuS u. Sportverein Holm v. 1910 e.V.



Jugend-Fußball-Konzept

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Aufbau des Vereins.....	1
2.1	Aufbau der Fußballsparte	1
2.1.1	Aufbau der Fußballjugendsparte und der Jugendmannschaften	3
3	Die Beteiligten	3
3.1	Die Jugendleitung	3
3.2	Die Trainer/ Betreuer	4
3.3	Die Kinder	6
3.4	Die Eltern	7
4	Sportliches Konzept	9
4.1	„Jedes Kind kann Fußballspielen“	9
4.2	„Fair Play“	9
4.3	Funino.....	10
4.4	Aus- und Fortbildung der Trainer	11
4.5	Materielle/ immaterielle Ausstattung	12
4.6	Sportplätze, Sporthalle	13
4.7	Kooperation Schule und Verein	14
4.8	Initiative „Kinder stark machen“	15
5	Außendarstellung	15
5.1	Dr. Klein Sommerturnier.....	15
5.2	Jugendwebseite, Social Media.....	16
5.3	Feriencamps, Fußballschulen	16
6	Ziele	17
6.1	kurz- bis mittelfristig.....	17

6.2	mittel- bis langfristig.....	17
-----	------------------------------	----

1 Vorwort

Holm ist eine kleine Gemeinde im Kreis Pinneberg im Süden Schleswig-Holsteins vor den Toren Hamburgs mit einer Einwohnerzahl von ca. 3300 Menschen.

Der TSV Holm v. 1910 e.V. ist ein eingetragener Breitensportverein, der mehrere Angebote, sog. Sparten, vorhält. Ca. 1/3 der Einwohner Holms und ein paar aus den umliegenden Gemeinden finden hier derzeit Platz und Angebot für sportliche Aktivitäten.

Im TSV Holm spielen derzeit knapp 100 Kinder und Jugendliche Fußball, die von ca. 11 Trainern betreut werden.

Dieses Jugendkonzept soll für alle Beteiligten als Leitfaden für unsere Jugendarbeit im Fußball gelten.

2 Aufbau des Vereins

Wie bereits erwähnt, ist der TSV Holm v. 1910 e.V. ein Breitensportverein.

Dieser gliedert sich in verschiedene sog. Sparten, wie z.B. Turnen, Baseball oder eben Fußball.

Jede dieser Sparten hat eine Spartenleitung sowie einen Vorstand, der die Verbindung zwischen Sparte und Gesamtverein darstellt, wobei hier der Fokus auf die Fußballsparte/ Jugendfußball gelegt werden soll.

2.1 Aufbau der Fußballsparte

Die Fußballsparte im TSV Holm wird aktuell geleitet von Heiko Jürvitz und Marc Aubrecht. Sie wurden im August 2020 für eine Amtsdauer von 2 Jahren von den volljährigen Mitgliedern der Fußballsparte gewählt. Sie sind damit auch die Vorsitzenden des Fußballvorstandes.

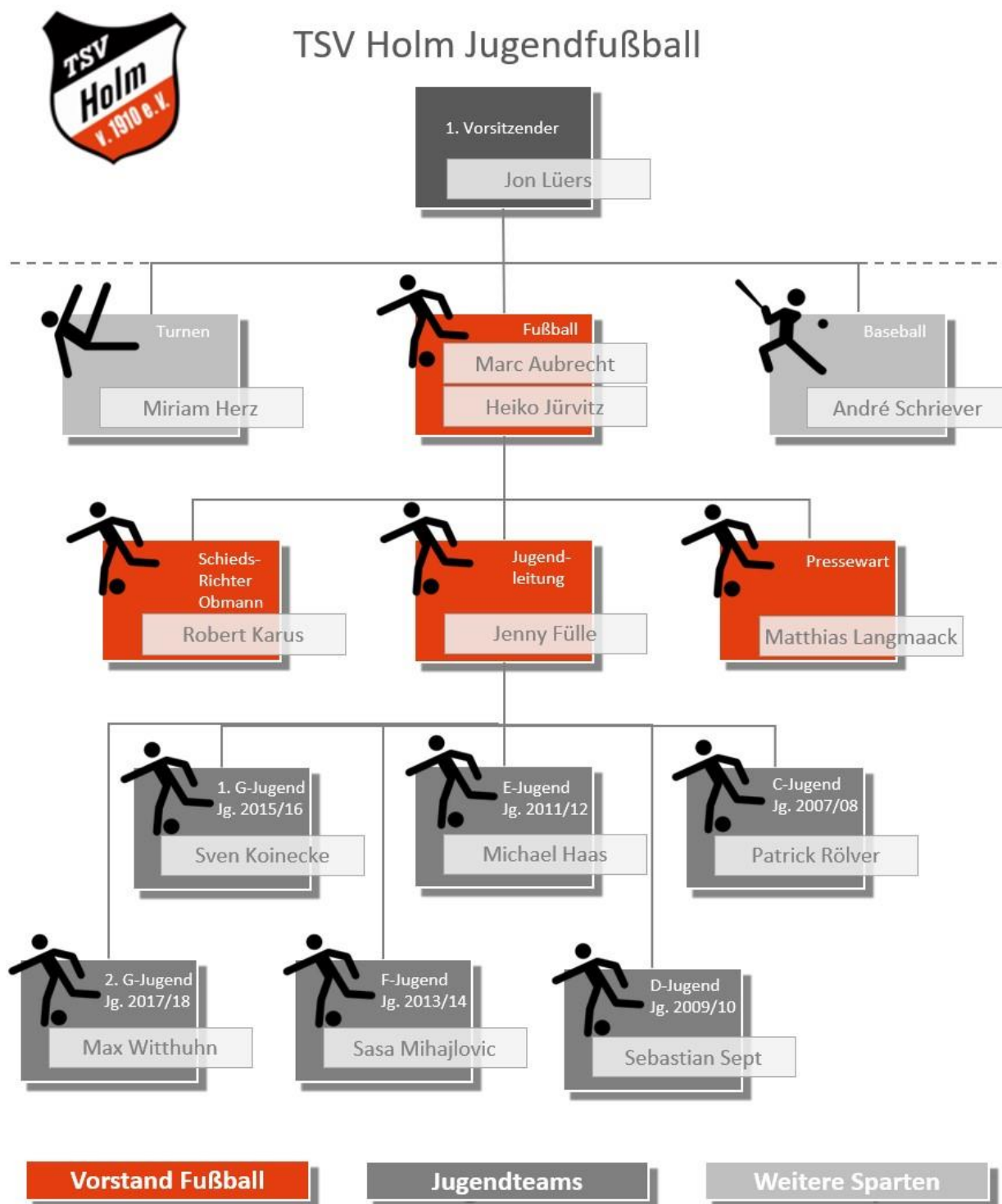
Weiterhin sind aktuell stimmberechtigte Mitglieder des Fußballvorstandes der Schiedsrichterobmann, der Pressewart und die Jugendleitung.

Die Fußballsparte gliedert sich aktuell in folgende Bereiche:

Jugendbereich, Herren, Alte Herren, Super Senioren und Fun-Truppe

Bis auf die Fun-Truppe und die B-Jugend nehmen alle Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Folgendes Schaubild soll den Aufbau visuell verdeutlichen:



2.1.1 Aufbau der Fußballjugendsparte und der Jugendmannschaften

Wie dem Schaubild zuvor zu entnehmen ist, bilden derzeit 5 Jugendmannschaften von G- bis C-Jugend den Jugendbereich der TSV Holm Fußballjugend. Erstmals seit vielen Jahren kann der TSV Holm damit wieder einen durchgängigen Fußballnachwuchs von derzeit Jg. 2016 bis hoch zum Jg. 2006 vorweisen und einer Altersspanne von 10 Jahren einen Platz im Jugendfußball anbieten.

Auf Grund der dörflichen Struktur und der damit einhergehenden überschaubaren Anzahl Kinder sowie der Vielzahl möglicher sportlicher Angebote im Verein, hat die Erfahrung gezeigt, dass wir hier bei der Mannschaftsaufteilung mit Doppeljahrgängen langfristig am besten aufgestellt sind.

Somit finden mit Stand Saison 21/22 folgende Jahrgänge in den einzelnen Mannschaften ihren Platz:

Jg.2017/2018	2. G-Jugend
Jg. 2015/2016	1. G-Jugend
Jg. 2013/2014	F-Jugend
Jg. 2011/2012	E-Jugend
Jg. 2009/2010	D-Jugend
Jg. 2007/2008	C-Jugend
Jg. 2005/2006	B-Jugend (noch ohne Spielbetrieb)

Geleitet wird der Fußballjugendbereich von der Jugendleitung.

3 Die Beteiligten

3.1 Die Jugendleitung

Die Jugendleitung bzw. der Jugendobmann stellt das Bindeglied zwischen Trainern und dem Verein dar. Er oder sie wird alle 2 Jahre für die Amtsdauer von 2 Jahren von den Kindern und Jugendlichen des Vereins gewählt. Die formalen Verbindlichkeiten hierzu regelt der Verein in seinen Satzungen.

Die Jugendleitung im TSV Holm wird seit Januar 2019 zunächst als Co., später hauptverantwortlich in Person von Jenny Fülle ausgeführt.

Der Hamburger Fußball-Verband (HfV) hält hier spezielle Ausbildungsangebote vor. Es wurden sowohl die Basisausbildung¹ als auch die Jugendleiterausbildung² erfolgreich absolviert.

Die wesentlichen Aufgaben der Jugendleitung werden hier stichpunktartig aufgeführt:

- Leitung der Fußballjugendsparte
- Ansprechpartner für Spartenleitung, Platz- und Anlagenwart, Pressewart, Hauptvorstand, Geschäftsstelle, andere Spartenleitungen, Kassenwart in Jugendfußballangelegenheiten
- Aufstellung eines Konzeptes zur Ausrichtung des Jugendfußballs im TSV Holm
- Ansprechpartner für den Verband in Jugendfußballangelegenheiten
- Koordination der Trainingszeiten auf dem Platz
- Koordination der Trainingszeiten in der Halle
- Einstellung/ Entlassung der Trainer/Co-Trainer
- Ansprechpartner für die Trainer
- Informationssteuerungen jeder Art an die Trainer bzw. an die Spartenleitung
- Meldungen der entsprechenden Mannschaften zur Spielsaison beim Verband
- Organisation von Turnieren
- Kommunikation und Einhaltung der Regeln
- Kommunikation mit anderen Vereinen
- Einberufungen regelmäßiger Trainersitzungen zum Austausch untereinander; Protokollierungen
- Aufsicht und Beschaffung notwendiger Trainingsmaterialien
- Inhaltliche Verantwortung der Jugendkasse bzw. des Jugendkontos
- Veranlassung der Trainergehälter, sog. Aufwandsentschädigungen
- Koordination der Aus- und Fortbildung der Trainer
- Einholung der regelmäßigen erweiterten Führungszeugnisse der Trainer
- Teilnahme an Sitzungen/ Besprechungen/Verbandstagen etc.

3.2 Die Trainer/ Betreuer

Die Kinder- und Jugendtrainer/ Betreuer im TSV Holm nehmen eine sehr wichtige Rolle in der Jugendfußballsparte ein und stellen die Verbindung zwischen Kindern/ Eltern und der Jugendleitung/ Verein dar.

Es finden regelmäßige Trainersitzungen zusammen mit der Jugendleitung statt, um sich gemeinsam auszutauschen und sich auf einen gemeinsamen Stand zu bringen.

Trainer arbeiten und verhalten sich nach den Leitlinien des DFB und diesem Jugendfußball-Konzept. Weiterbildungen verbessern die qualitative Ausbildung und Trainer

¹ <https://www.hfv.de/artikel/basis-ausbildung/>

² <https://www.hfv.de/artikel/hfv-jugendleiter-und-jugendleiterinnen/>

des TSV Holm erklären sich einverstanden, diese anzunehmen und umzusetzen sowie auch neuen modernen Möglichkeiten offen und unvoreingenommen gegenüberzutreten, auszuprobieren und an der Weiterentwicklung mitzuwirken.

Zudem wird eine vernünftige, offene und ehrliche Kommunikation erwartet – mit den Eltern und Kindern, dem Verein, anderen Vereinen sowie Schiedsrichtern.

Die Trainer und Betreuer tragen während des Trainings/ der Spiele die Verantwortung für die Kinder, daher ist Pünktlichkeit und Aufsicht auf dem Platz und in der Turnhalle für beide Seiten ein absolutes Muss! Kein Kind darf ohne vorherige Rücksprache mit den Eltern nach Hause geschickt werden. Trainer/ Betreuer verlassen als letztes den Platz bzw. die Turnhalle, kein Kind bleibt ohne Betreuung zurück.

Zur Arbeit der Trainer gehören jedoch auch kritische Worte. Kein Kind gewinnt ein Spiel ALLEIN, kein Kind verliert ein Spiel ALLEIN. Verlieren und Fehlermachen gehören zur fußballerischen Entwicklung eines jeden Kindes und einer jeden Mannschaft dazu. Fußball ist ein Teamsport, die Trainer unterstützen dabei, eine Mannschaft zu formen, die sich auch als solche versteht und entsprechend agiert. Konstruktive Kritik ist absolut erlaubt und auch notwendig, dies jedoch immer auf „Augenhöhe“ der Kinder, ohne sie bloß zu stellen oder auszugrenzen.

JEDER Trainer im Verein ist verpflichtet, regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen! Die Jugendleitung achtet darauf, dass dieses fristgerecht wiederholt vorgelegt wird. Die Kosten hierfür trägt der Verein.

Wichtig ist an dieser Stelle, noch einmal die wesentlichen Aufgaben eines ehrenamtlichen Trainers beim TSV Holm herauszustellen, die Anerkennung und Respekt von allen Seiten verlangen, denn der Trainerjob beginnt nicht mit Betreten des Fußballplatzes und endet auch nicht mit dem Verlassen des selbigen.

Folgende Aufgaben seien exemplarisch aufgeführt, um sich bewusst zu machen, was den Trainern abverlangt wird (je jünger die Kinder sind, umso höher die Verantwortung der Trainer):

- Aufbereitung der aktuellen Regeln des Verbandes/ Umsetzung der Regeln
- Motivation und Animation
- Vorbereitung und Nachbereitung der Trainings, Aufbau und Abbau
- Planung der Saison
- Planung und Durchführung von Testspielen/ Freundschaftsturnieren
- Tränen trocknen, Schnürsenkel schnüren, vergessene Trinkflaschen einsammeln
- Kommunikation mit der Jugendleitung
- Vermittlung von Fußball-Theorie und Leitung der Spiel-Praxis
- Ruhe und Übersicht bewahren
- Förderung und Integration ALLER Leistungsstärken
- Auffangen der Emotionen, die Kinder bereits mit ins Training bringen

- Förderung der Selbstkompetenzen der Kinder im Rahmen des „FairPlay“
- Ehrlicher und offener Umgang mit den Kindern und den Eltern
- Bedienung des Dfbnet
- Weiterleitung von Mitglieds- und Spielerpassanträgen
- Austausch innerhalb des Trainerteams
- Tragen die Verantwortung und Aufsicht für ALLE Kinder auf dem Platz während des Trainings/ Spiels
- Erstversorgung von (Sport-)Verletzungen
- Vertrauensverhältnis zu den Kindern aufbauen
- Verhinderung/ Unterbindung von Gewalt jeder Art auf dem Platz
- Kommunikation zu anderen Vereinen

Folgendes dürfen die Trainer vom Verein/ Jugendleitung erwarten:

- Materialbeschaffung, Ausstattung
- Aus- und Fortbildungsangebote, Kosten trägt der Verein
- Regelmäßige Informationsweitergaben, Einbindung in Prozesse der Jugendfußballentwicklung im TSV Holm
- Ehrliche und offene Kommunikation
- Stärkung in Konfliktsituationen nach außen und nach innen des Vereins
- Respekt und Anerkennung ihrer Leistung
- Kommunikation ihrer Belange zum Verband
- Freiheit und Unterstützung in der Umsetzung der Trainings/ Spiele im Rahmen dessen, was die Jugendleitung vorgibt
- Aufwandsentschädigung
- Bereitstellung aller notwendigen Formulare

3.3 Die Kinder

Im Fokus unserer Jugendarbeit stehen selbstverständlich die Kinder! Nur für sie sind alle ehrenamtlichen Trainer, Betreuer, Jugendleitung und sonstigen Beteiligten überhaupt engagiert.

Alle Kinder, die im TSV Holm Fußball spielen möchten, sind herzlich willkommen. Sie dürfen darauf vertrauen, dass sie unvoreingenommen aufgenommen und in die entsprechenden Mannschaften integriert werden.

Sie dürfen ebenfalls darauf vertrauen, dass sie in unserem Verein gegen jeden psychischen und physischen Schaden geschützt werden. Bei Verletzungen im Training/ im Spielbetrieb werden sie versorgt. Sie dürfen auf das Vertrauen der Trainer bauen und offen Probleme und Kritik ansprechen.

Sie haben das Recht, ihrem Leistungsvermögen entsprechend gefördert und gefordert zu werden und mit positiven Feedbacks nach Hause zu gehen.

Jedes Kind hat das Recht auf einen Platz innerhalb der Mannschaft.

Von jedem Kind wird jedoch auch erwartet:

- Pünktlichkeit
- an Absprachen halten
- Keine Gewalt auf dem Platz!
- Keine Beleidigungen, Ausgrenzungen, Mobbing oder sonstige Übergriffe innerhalb der Mannschaft, den Trainern und Betreuern, den Schiedsrichtern, anderen Mannschaften oder Beteiligten gegenüber!
- Vernünftiger Umgang mit den Trainingsmaterialien
- Der Platz/ die Turnhalle/ das Vereinsheim werden sauber und aufgeräumt hinterlassen.
- Kritik, Probleme, Wünsche, Sorgen, Ängste etc. offen ansprechen und den Trainern oder sonstigen Beteiligten die Chance für Änderungen etc. geben
- Je älter die Kinder werden, umso mehr Verantwortung wird ihnen zuteil.
- Mithilfe beim Aufbau/ Abbau der Übungen/Wegräumen, je nach Weisung der Trainer/ Betreuer

3.4 Die Eltern

Dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, denen in unserem Verein eine große Rolle zukommt. Unsere Arbeit soll ihnen transparent gemacht und eine Basis geschaffen werden. Ohne Eltern funktioniert die Kinder- und Jugendfußballarbeit nicht, dessen sind wir uns im TSV Holm absolut bewusst.

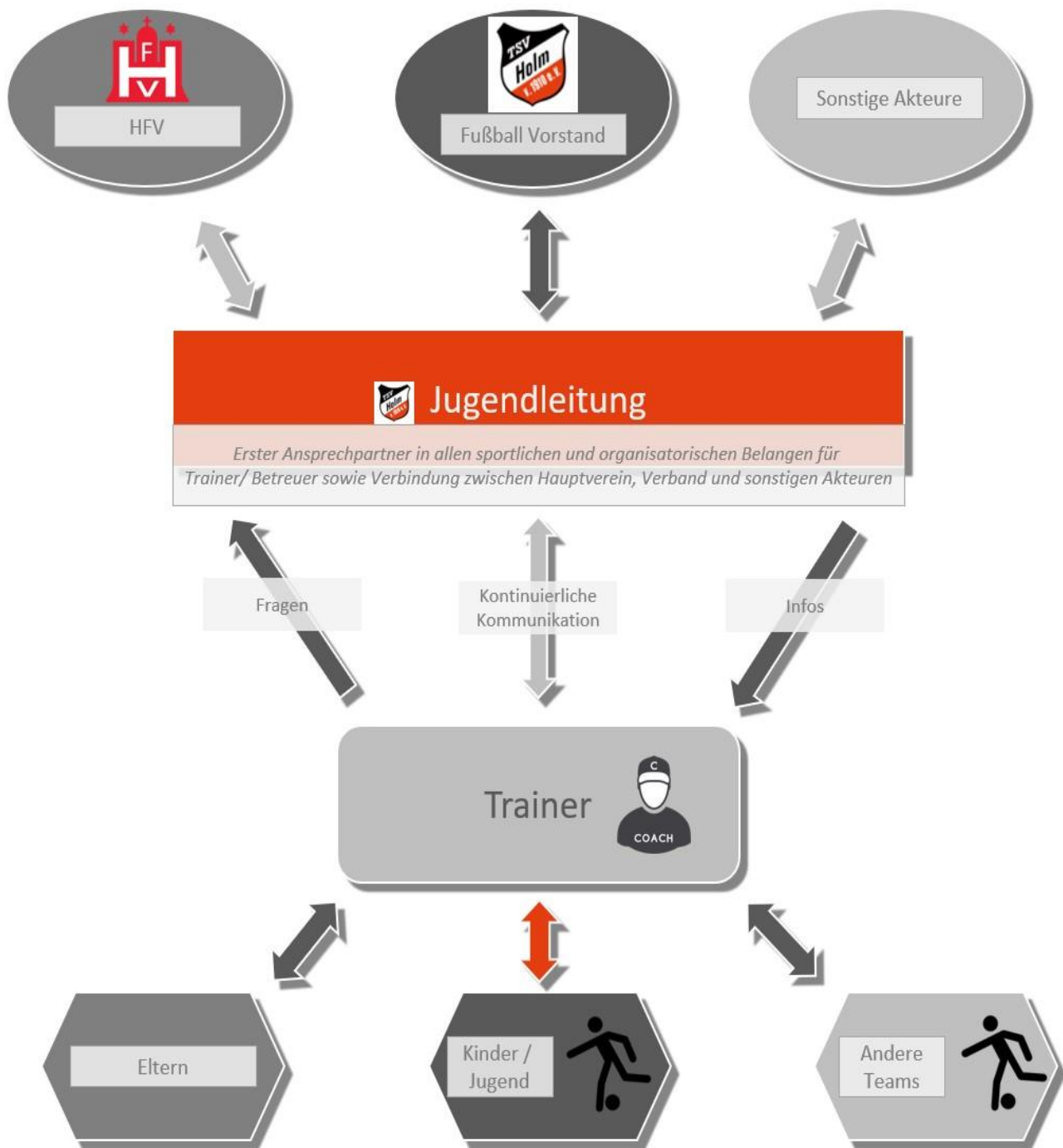
Zwischen Trainern/ Betreuern und Eltern soll ein vertrauensvolles offenes Kommunikationsverhältnis bestehen und sie dürfen darauf vertrauen, dass die Trainer auch ihre Sorgen ernst nehmen und immer zum Wohle der Kinder handeln.

Von den Eltern wird ein positives Vorleben auf dem Platz gefordert, d.h. kein Schreien, Anpöbeln von Schiedsrichtern oder anderen Trainern/ Betreuern, Kindern etc. Der Konsum von alkoholischen Getränken während der Kinder- und Jugendspiele ist untersagt! Ebenfalls ist das Rauchen auf dem Gelände im Beisein der Kinder unerwünscht.

Ein Verein kann nur dann funktionieren, wenn Eltern bei der Organisation von Spielen und Turnieren engagiert mithelfen und unterstützen.

Zudem wird darum geworben, das Trainerteam zu unterstützen, konstruktive Kritik ist immer gern gesehen. Letztlich sind aber die Trainer und Betreuer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig und verantwortlich.

Eltern haben das Recht, vernünftig und ausreichend informiert zu werden. Elternabende sollen mannschaftsintern mind. einmal im Jahr stattfinden, um die Möglichkeit zu haben, sich kennenzulernen und auszutauschen.



4 Sportliches Konzept

Im Folgenden sollen unsere wesentlichen Punkte aufgezählt und erläutert werden, nach denen unsere Trainer/ Betreuer im TSV Holm ausbilden, trainieren und agieren. Diese stützen sich auf die Empfehlungen und Vorgaben des DFB und unseres angeschlossenen Verbandes, dem Hamburger Fußballverband (HfV).

4.1 „Jedes Kind kann Fußballspielen“

Dieser Leitspruch soll im TSV Holm verdeutlichen, dass hier jedes Kind einen Platz finden kann und soll, sofern es Lust auf Fußballspielen hat, völlig unabhängig von Talent, Leistung oder sonstigen äußeren Umständen.

Wir leben keinen Leistungsgedanken, sondern in erster Linie ein faires, sportliches Miteinander. Der Spaß an der Bewegung, am Mannschaftssport, am Miteinander soll bei uns im Fokus stehen. Die Erfahrung zeigt, dass sich langfristig selbstständig Ziele innerhalb der Teams entwickeln, ohne Druck von außen und ohne, dass es hierzu Vorgaben gibt.³

Kinder sollen miteinander wachsen und lernen und die Teilnahme an ihren regelmäßigen Trainings soll für sie selbstverständlich werden.

Wir bieten ihnen ein harmonisches Umfeld, in dem sich alle Kinder in ihrem Rahmen wohl und gesehen fühlen sollen. Hier wird nicht in „gut“ oder „schlecht“ unterteilt, sondern jeder hat das Recht, gefördert und gefordert zu werden und mit maximalen Erfolgserlebnissen nach Hause zu gehen.

Das ist einer der wichtigsten Gründe, warum wir uns zu 100% zum „Funino“-Konzept bekennen und dieses in unserem Verein leben.

4.2 „Fair Play“

Der DFB hat bereits 2014 die „Fair-Play-Liga“⁴ in seiner Jugendordnung installiert. Der Hamburger Fußballverband schloss sich diesem Grundgedanken an und nahm die „FairPlay-Liga“ in ihre Durchführungsbestimmungen⁵ auf. Dort sind die Prinzipien des FairPlay-Modus noch einmal allgemein aufgeführt.

Der TSV Holm begrüßt den FairPlay-Modus sehr, da er zusammen mit dem Funino-Konzept einen ausgewogenen Rahmen zur ganzheitlichen Ausbildung des kleinsten Fußballnachwuchses bildet.

³ Siehe auch zu dem Thema: <https://fussball-eltern.de/spass-das-wichtigste-im-fussball-teil-2-lp/>

⁴ <https://www.dfb.de/news/detail/kinder-und-jugendfussball-die-fair-play-liga-197819/>

⁵ <https://www.hfv.de/downloads/Spielbetrieb/Junioren/FairPlayLiga/Dfbest%203.26%20FPL.pdf>

Hier seien noch einmal die grundlegenden Aspekte exemplarisch aufgezeigt, den der TSV Holm Jugendfußball umsetzt:

- **Die Kinder entscheiden selbst!**

D.h., es wird ohne Schiedsrichter gespielt. Die Kinder sollen ein eigenes Gefühl dafür entwickeln, was erlaubt ist auf dem Feld und was nicht. Und sie sollen sich für sich selbst einsetzen, Recht einfordern und Kommunikation lernen. Sie üben Verantwortung aus und müssen selbständig Entscheidungen treffen.

- **Abstand der Zuschauer am Spielfeldrand!**

Eltern und Zuschauer müssen mindestens drei Meter - empfohlen werden etwa 15 Meter - vom Spielfeld entfernt stehen. Diese Regel bewirkt, dass es auf dem Feld ruhiger ist. Die Eltern können sportlich weniger Einfluss auf ihre Kinder nehmen. Anfeuerungsrufe gibt es noch, aber nicht mehr die Menge an teils aggressiven Kommandos, die die Kinder nicht verarbeiten können.

- **Die Trainer beider Teams agieren gemeinsam!**

Die beiden Trainer stehen direkt nebeneinander und treten sozusagen als ein Trainerteam auf. Konflikte und negative Emotionen von siegorientierten Trainern entstehen dadurch seltener. Außerdem bekommen die Trainer ein Bewusstsein dafür, dass gegenseitiges Betrügen und Anpöbeln nichts auf dem Fußballplatz zu suchen haben. Der Wettkampf soll fair und sauber ablaufen. Auch die Trainer als Vorbild voran.

4.3 Funino

Zum Funino-Konzept⁶ ist der jüngsten Vergangenheit sehr viel geschrieben und sehr viel diskutiert worden. Der DFB ist von dieser Spielform schon lange überzeugt und empfiehlt die Umsetzung in den Vereinen.

Viele Verbände setzen das Konzept bereits um. Wir vom TSV Holm begrüßen daher die Entscheidung des HfV sehr, die Grundidee als Spielformmodus aufzunehmen. Wir haben dem Verband angeboten, an den sog. „Demodays“ teilzunehmen und sie in unserem Verein quasi auszuprobieren. Hier kam leider der Corona-Virus dazwischen. So haben wir im August, September und Oktober selbstständig Nachbarvereine eingeladen und die Spielformen als „Spieltagsmodus“ ausprobiert.

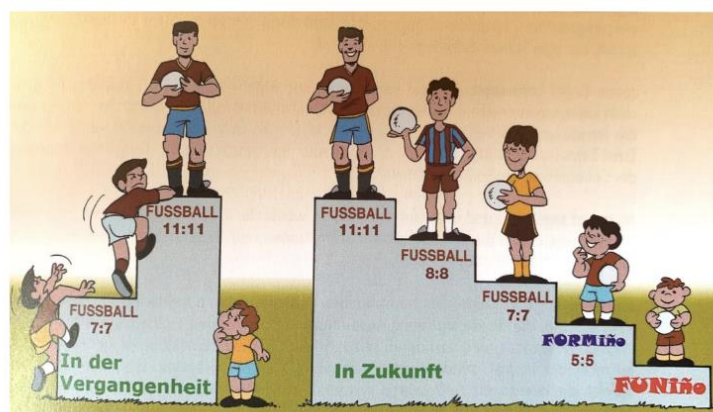
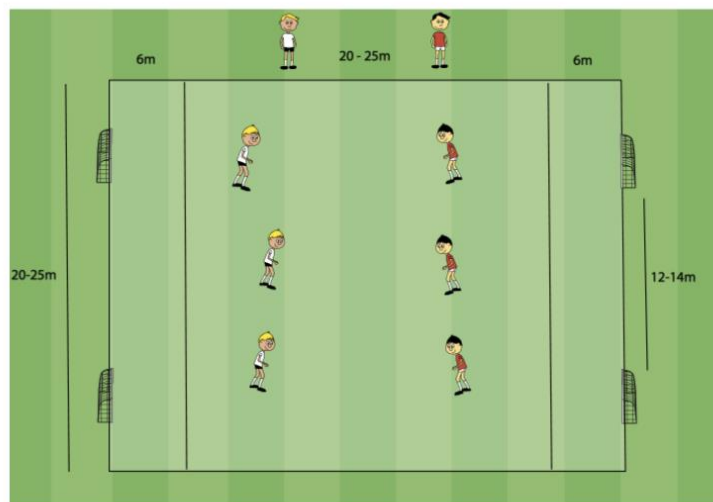
⁶ <https://www.dfb.de/trainer/e-juniorin/artikel/spielintelligenz-durch-funino-entwickeln-132/>

Im Folgenden eine grundlegende Zusammenfassung des Systems:

Horst Wein gilt hier als Entwickler dieses Systems. Gespielt wird i.d.R. 3 vs. 3 oder 4 vs. 4 auf 4 Minutoren. Es gibt keinen Torwart, jedes Kind muss sich permanent in das Spiel einbringen. Es gibt mittlerweile unzählige Abwandlungen und Spielvarianten, die sich je nach Entwicklungsstand der beteiligten Kinder immer wieder ändern und anpassen lassen können.

Nachfolgend sollen die wesentlichen Vorteile aufgezählt werden⁷:

- Jedes Kind muss sich bewegen.
- Jedes Kind kann viele Tore schießen.
- Jedes Kind hat viele Ballkontakte.
- Verbesserung der Spielintelligenz
- Verbesserung der Kreativität
- Verbesserung der Wahrnehmung
- Verbesserung der Koordination
- Verbesserung der Technik
- Maximale Förderung jedes Leistungsstandes



4.4 Aus- und Fortbildung der Trainer

Wir legen großen Wert auf die Aus- und Fortbildung der Trainer. Bislang ist es unsere interne Vorgabe, dass mind. einer der Mannschaftsverantwortlichen pro Team wenigstens die Basisausbildung des HfV absolviert haben sollte. Die Kosten der Aus- und Fortbildung trägt die Fußballjugendkasse sowie anteilig der Hauptverein und muss somit nicht vom Trainer selbst bezahlt werden.

Aus- und Fortbildungen der Trainer bedeuten qualitativ bessere Trainingseinheiten und die Erweiterung persönlicher Kompetenzen, die langfristig der Ausbildung der Kinder zugutekommen.

Es sind weitere Aus- und Fortbildungen geplant, u.a. soll eine Dfbnet-Beschulung in den Räumen des Vereins stattfinden. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs mit speziellen Inhal-

⁷ https://www.dfb.de/trainer/trainingseinheiten-detail/miniturniere-fuer-viele-torbeteiligungen-organisieren-2113/?no_cache=1&cHash=f5baf191cacc027a901c8749909d784e

ten zu Sportverletzungen etc. wurde 2021 angeboten und durchgeführt. Sog. Kurzschulungen werden u.a. vom HfV oder vom DFB angeboten.⁸ Sie können auf die Lizenzverlängerungen angerechnet werden.

Auch das DfbMobil⁹ war bereits mehrfach in unserem Verein, um den Trainern wertvolle Tipps für die Ausbildung der Kids mitzugeben.

Zudem waren mehrere Teilnahmen an Kurzschulungen bei den Dfb-Stützpunkten¹⁰ vorgesehen und werden wieder gebucht, sobald diese angeboten werden.



4.5 Materielle/ immaterielle Ausstattung

Die Grundausrüstung wird für jede Mannschaft vom Verein gestellt. Das wären neben einem Satz Bälle und einem Ballsack eine Kühlbox mit Coolpacks sowie Leibchen.

Tore, Hütchen, Stangen, Dribbelleiter usw. werden von allen Teams genutzt und unterliegen daher natürlich auch einer gewissen Beanspruchung und Abnutzung. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt, sodass versucht wird, auch neuere Trainingsmittel anzuschaffen und ältere auszutauschen.

Bekleidung der Kinder regeln die Mannschaften i. d. R. selbst, d.h. über Eltern und/oder Sponsoren. Hier hat der Fußballvorstand Verhandlungen mit dem Anbieter „Indoortrends“¹¹ geführt, der zukünftig die „einheitliche“ Anschaffung von Bekleidung vereinfacht.

Verstaut werden diese Materialien (mit Ausnahme der Bekleidung der Kinder) im Vereinsballraum, der allerdings auch von den Herrenmannschaften mitgenutzt wird und dem wachsenden (Raum)-bedarf nicht mehr gerecht wird.

Es wird erwartet, dass alle Beteiligten vernünftig und verantwortungsvoll mit den Trainingsmaterialien umgehen sowie den Sportplatz und die Turnhalle sauber und aufgeräumt verlassen. Selbstverständlich wird sich auch entsprechend vernünftig und umsichtig bei Gastmannschaften verhalten.

Seit Ende 2020 bzw. mit Beginn 2021 wird den Trainern ein Account mit vielen Übungsvideos über die Plattform „Advance Football“ bereitgestellt. Dort werden Trainingseinheiten, Ansprachemöglichkeiten etc. angeboten und aufgezeigt, die in den Trainings umgesetzt werden können.

⁸ <https://www.hfv.de/artikel/kostenlose-dfb-oder-hfv-kurzschulung-in-2018-jetzt-fuer-ihren-verein-buchen/>

⁹ <https://www.hfv.de/artikel/das-dfb-mobil-der-schnellste-weg-der-fortbildung-wir-kommen-vorbei/>

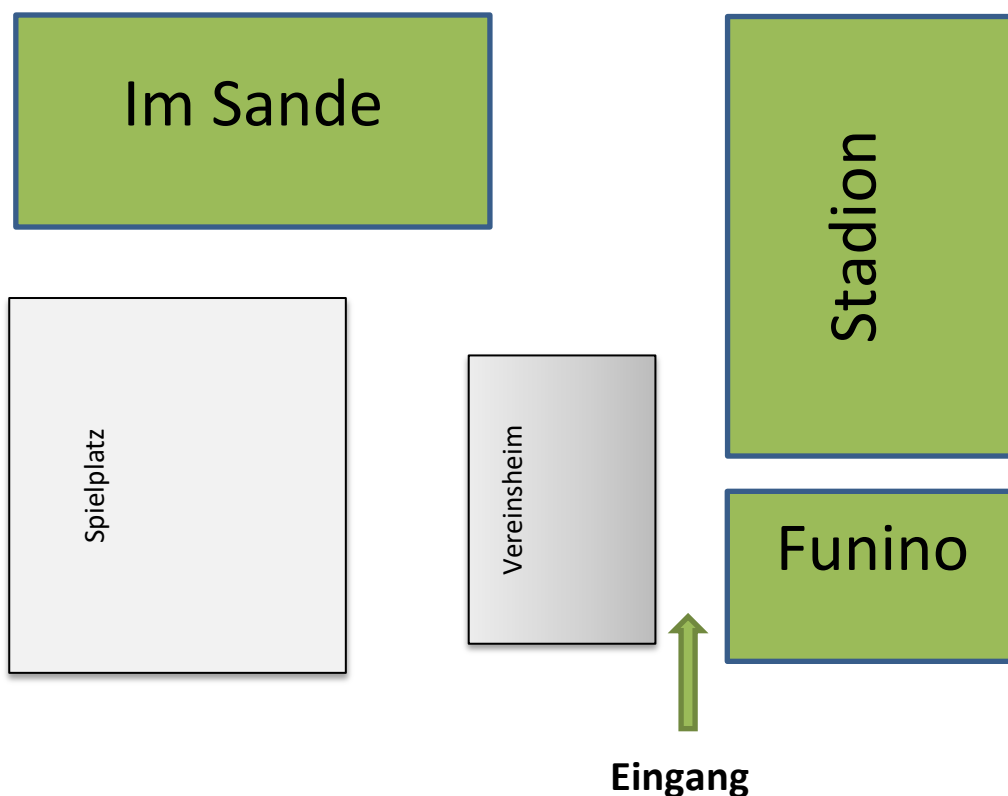
¹⁰ <https://www.hfv.de/artikel/fortbildungsmassnahmen/>

¹¹ <https://www.indoortrends.de/vereinsheim/tsv-holm/>

4.6 Sportplätze, Sporthalle

Der TSV Holm verfügt über drei Rasen-Fußballplätze (Im Sande, Stadion und Kleinfeld/Funinofeld) sowie anteilig über einen neuen Trainingsplatz auf dem angrenzenden Baseballfeld, das im Jahr 2021 final fertiggestellt werden soll. Zudem steht dem TSV Holm die Turnhalle, die direkt zentral zwischen Grundschule und den zwei Kindergärten liegt, zur Verfügung. Hier gibt es neben einer Tribüne auch eine Cafeteria, 3 separate Eingänge und mehrere Umkleidemöglichkeiten mit sanitären Einrichtungen.

Folgende Grafik zeigt die Ausrichtung unserer Rasenplätze:



Das Kleinfeld (in der Grafik bereits Funino-Feld genannt) wurde durch den Platzwart des TSV Holms auf unseren Wunsch hin als doppeltes Funino-Feld gekleidet. Zudem wurde dort speziell für die Kinder eine Fluchtanlage (mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Holm) installiert und in Betrieb genommen. So können die Kinder aller Altersklassen Funino im Training bei



allen Lichtverhältnissen spielen, ohne erst die Felder „aufbauen“ zu müssen.

4.7 Kooperation Schule und Verein

Es findet bereits seit einigen Jahren eine FußballAG für die Grundschul Kinder der Gemeinde Holm statt, die zunächst vom Schulverein organisiert wurde. Vorteilhaft ist, dass die Sporthalle der Gemeinde sowohl die Halle des Vereins als auch die Sporthalle für die Grundschule ist und direkt örtlich nebenan liegt. Die Wege sind also sehr kurz.

Seit 2 Jahren aber haben wir als Verein die AG übernommen und einen DFB-Kooperationsvertrag¹² mit der hiesigen Grundschule geschlossen. Wir bieten montags in der 5. und 6. Schule eine FußballAG an. Diese gestaltet sich so, dass die 1. und 2. Klasse in der 5. Stunde sowie die 3. und 4. Klasse in der 6. Stunde jeweils eine Einheit bilden.

Inhaltlich ist es so gedacht, auch Kinder die Teilnahmemöglichkeit haben, die nicht im Verein/ Fußballsparte aktiv sind und dass kein klassisches Training stattfindet. Es geht ausschließlich darum, dass die Kinder im Anschluss an die Schule den Kopf freikriegen und einfach Fußballspielen können. Wenn genügend Kinder aus den jeweiligen Klassen dabei sind, kann ein sog. „Klassenspiel“ stattfinden, d.h. 1. gegen 2. Klasse und 3. gegen 4. Klasse. Wunschgemäß finden dann entweder 9m-Schießen und ein gemischtes Abschlussspiel statt oder aber die Kinder haben andere Wünsche, die umgesetzt werden können.

Im Schuljahr 20/21 konnten wir eine weibliche Betreuerin für die FußballAG gewinnen. Ziel war es, so auch Mädchen anzusprechen, die sich evtl. nicht zum Training „trauen“ oder erstmal schnuppern möchten. Dieses Konzept ist aufgegangen, da sich in der 1. Klasse 4 Mädchen angemeldet haben – zuvor noch kein einziges.

Insgesamt nahmen ca. 30 Kinder pro Schuljahr das Angebot an. Einige bis dahin noch nicht aktive Fußballkinder fanden dadurch auch ihren Weg in den Verein.

Eine Kooperation zwischen Schule und Verein ist vom DFB und dem HfV ausdrücklich erwünscht und wird dementsprechend gefördert und unterstützt.¹³

Derzeit muss die AG jedoch coronabedingt pausieren, da Durchmischungen und Hygienevorschriften die Durchführung erschweren bzw. verhindern.

¹² <https://www.dfb.de/schulfussball/gemeinsam-am-ball/>

¹³ Siehe u.a. <https://www.hfv.de/custom.page?id=1891> und <https://www.dfb.de/schulfussball/start/>

4.8 Initiative „Kinder stark machen“

Wir haben uns ganz bewusst dazu entschieden, z.B. bei unseren Kinder- und Jugendturnieren keinen Alkoholausschank anzubieten. Außerdem ist das Rauchen auf dem Gelände nur an wenigen Stellen gestattet, generell jedoch nicht gern gesehen. Wir sind uns der gesundheitlichen und gesellschaftlichen Verantwortung den Kindern gegenüber bewusst. Die Initiative „Kinder stark machen“¹⁴ ist aus unserer Sicht hierfür ein gutes Projekt, dem wir uns gern anschließen.



5 Außendarstellung

Eines unserer erklärten Ziele aus dem vergangenen Jahr war die „Nachwuchsgewinnung“. Hierfür verfolgten wir diverse Strategien und konnten folgende Punkte erfolgreich umsetzen:

5.1 Dr. Klein Sommerturnier



2019 haben wir das Turnier erstmalig mit absolut hervorragender Auslastung durchführen können. Hierfür stand Herr Jeschke von Dr. Klein Immobilien aus Pinneberg als Sponsor und Namensgeber zur Verfügung. Für 2020 waren die Vorbereitungen bereits vollständig angelaufen, die Plätze bereits im März zu 90% vergeben. Coronabedingt musste das Turnier dann mit großem Bedauern ausgesetzt werden.

2021 haben wir uns dann, nach langem Beobachten der Corona-Situation, dazu entschieden, das Turnier erneut stattfinden zu lassen. Ebenfalls wieder mit der Unterstützung von Herrn Jeschke. Das Turnier war das einzige im Hamburger Fußballrand, das stattgefunden hat! Es war komplett ausgebucht. Die Resonanz war großartig, die Stimmung einmalig. Viele Teams haben sich bereits für das nächste Turnier angemeldet.



¹⁴ <https://www.kinderstarkmachen.de/mitmach-initiative/>

Mit Herrn Jeschke konnte der Fußballvorstand jedoch einen großartigen Hauptsponsor verpflichten. Damit haben wir uns auch mittelfristig die Unterstützung und den Namen von Dr. Klein Immobilien für unser Sommerturnier gesichert.

Langfristig soll das Turnier als Saisonabschluss kreisübergreifend bekannt und etabliert werden.

5.2 Jugendwebseite, Social Media

Ende 2020 konnte unsere eigene Webseite unter www.jugendfussball-tsvholm.de online gehen! Grundlage der Seite ist das vorliegende Jugendkonzept. Seitdem wird diese stetig weiterentwickelt und dient für Außenstehende als Überblick und Inspiration, für Eltern und Kinder/ Jugendliche des TSV Holm als Service. Zu finden sind dort Termine, Links, Sponsoren, Fotos, Trainingszeiten und aktuelle News.

Auch die Social Media Kanäle bei Facebook und Instagram werden regelmäßig gepflegt und erfreuen sich stetiger Beliebtheit. Ende Dezember besitzt der Instagram-Account gut 350 Follower.

Mit diesen Medien werden alle aktuellen Kanäle bedient und der Jugendfußball des TSV Holm in der Fläche beworben.



5.3 Feriencamps, Fußballschulen



Seit 2 Jahren pflegen wir eine gute Kooperation zum FC St. Pauli. Diese boten im Jahr 2021 sowohl im April als auch im Oktober Feriencamps beim TSV Holm an. Diese wurden sehr gut besucht.

Für 2022 haben wir erstmalig eine Kooperation mit Holstein Kiel geschlossen und für den Sommer eine Woche Feriencamp geplant. Damit sind wir die ersten im Hamburger Rand, die die Kieler zu sich in den Verein eingeladen haben. Wir hoffen auch hier auf regen Zulauf vieler fußballbegeisterter Kinder!



6 Ziele

Im Folgenden werden die wesentlichen Ziele, die sich die Jugendfußballsparte zusammen mit dem Fußballvorstand auferlegt hat, aufgeführt.

6.1 kurz- bis mittelfristig

Mittelfristig soll eine weitere räumliche Unterbringungsmöglichkeit weiterer Materialien geschaffen werden. Unser Ballraum ist für das Wachsen unseres Jugendbereiches nicht ausgestattet und bietet schon längere Zeit nicht mehr genügend Kapazitäten, um noch einen neuen Jahrgang im Jugendbereich aufzunehmen bzw. das Equipment unterzubringen.

Außerdem steht die Nachwuchsgewinnung weiterhin im Fokus der Jugendarbeit, so dass die Modernisierung des TSV Holm Jugendfußball weitere Attraktivität für neue Spieler in allen Jahrgängen bieten soll.

Hinzu kommt die Gewinnung weiterer ehrenamtlich tätiger Menschen, die sich im Jugendfußball engagieren möchten, hier u.a. weitere neue Trainer/Betreuer. Logischerweise bedeuten mehr Kinder eben auch ein Mehr an Verantwortlichen, ein Mehr an Platz, ein Mehr an Engagement, ein Mehr an Organisation, ein Mehr an Bedarf in materieller Hinsicht.

6.2 mittel- bis langfristig

Grundsätzlich ist Jugendarbeit immer mittel- bis langfristig angelegt. Als Beispiel ist im Idealfall der 5jährige G-Jugendspieler in 15 Jahren der Spieler der 1. Mannschaft, in 25 Jahren Jugendtrainer und in 35 Jahren der nächste Abteilungsleiter. Die Zielrichtung muss lauten, junge sowohl spielerisch als auch menschlich gut ausgebildete Fußballer in den Herrenbereich zu übergeben, damit dadurch das Weiterbestehen unseres Vereins bzw. der Fußballsparte gesichert ist. Es muss eine Identifikation und feste Bindung mit und zu dem TSV Holm stattfinden.

Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist für uns selbstverständlich und auch weitere Kooperationen werden nicht ausgeschlossen.